



Presseinformation

Rosenheim, den 21.07.2020
Verantwortlich: Geisenhofer

Fische können wieder wandern

Feldkirchen-Westerham - Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim baut mit seiner Flussmeisterstelle Miesbach mehrere Abstürze in der Mangfall bei Feldolling um. Die rund einen halben Meter hohen Abstürze stellen bislang für Fische und Kleinstlebewesen ein unpassierbares Hindernis dar. In den kommenden Wochen werden die bestehenden Abstürze unterhalb der Feldollinger Brücke nach und nach durch niedrigere Querriegel aus Wasserbausteinen ersetzt. Zwischen den Riegeln entstehen treppenartige Beckenstrukturen, die auch für kleinere Fische kein Hindernis mehr darstellen. So können Fische und andere Wassertiere sogar bei Niedrigwasser wieder wandern.

„Mit der Umbaumaßnahme wird auch die Gewässerstruktur verbessert. Es entstehen Bereiche mit wechselnden Fließgeschwindigkeiten, Flach- und Tiefwasserzonen“, erläutert Andreas Holderer vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim. „Eingebrachte Strukturelemente wie Totholz und Wurzelstöcke bieten Fischen einen schützenden Unterstand“

Für die Herstellung der Riegel werden Wasserbausteine mit einer Kantenlänge von bis zu 1,5 m verbaut. Die Wasserbausteine müssen ausreichend tief in die Gewässersohle eingebunden werden; denn obwohl die hergestellten Riegel natürlich aussehen, müssen sie bei einem Hochwasserereignis ebenso standsicher sein wie bei niedrigeren Wasserständen.

Je nach Witterung werden die Arbeiten zunächst drei bis vier Monate dauern. Wegen der Unannehmlichkeiten, die mit dem Baustellenbetrieb verbunden sind, bittet das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim um Verständnis. Passanten werden dringend gebeten, während der Baumaßnahme den Bereich am Ufer zu meiden und Absperrungen zu beachten.





So könnte die umgebaute Sohlrampe nach Fertigstellung aussehen.
Hier ein Bild eines bereits umgebauten Absturzes an der Mangfall.